

SCHWANENGESANG.

1.

Liebesbotschaft.

(Orig G dur.)

Reclstab.

Letztes Werk.

Ziemlich langsam.

45. 



Rau - schendes Bäch - lein, so sil - bern und hell,



eilst zur Ge - lieb - ten so mun - ter und schnell?



ach, trau - tes Bäch - lein, mein Bo - te bist du;



brin - ge die Grü - ße des Fer - nen ihr zu.



All ih-re Blu - men im Gar - ten ge - plegt, die sie so lieb - lich am

Bu - sen trägt, und ih - re Ro - sen in pur - pur - ner Glut,

Bäch - lein, er - quik - ke mit küh - len - der Flut, und ih - re Ro - sen in

pur - purner Glut, Bäch - lein, er - quik - ke mit küh - len - der Flut.

Wenn sie am

pp

U - fer, in Träu - - me ver - senkt,

mei - - - ner ge - - - den - - - kend, das Köpf - - - chen

hängt, trö - ste die Sü - ße mit freund.li.chem Blick,

cresc.

denn der Ge - lieb - te - kehrt bald zurück; trö - ste die Sü - ße mit

freund - li.chem Blick, - denn der Ge - lieb - te - kehrt bald zu - -

rück. *decresc.*

Neigt sich die Son - ne mit röt - - lichem Schein,

pp

wie - ge das Lieb - chen in Schlum - mer ein.

Rau - sche sie mur - melnd in sü - ße Ruh,

flü - stre ihr Träu - me der Lie - be zu,

flü - - stre ihr Träu - - me der

pp

Lie - - - be zu.

dim.